

4. Mai 2017

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsangebote

Vom Stift Melk bis zum Museum für Alltagsgeschichte in Neupölla

Gestern, Mittwoch, 3. Mai, wurde in der Säulenhalle von Stift Melk die Ausstellung „Verzweigtes Erinnern“ mit Arbeiten von Herbert Thoma (geboren 1944 in Klosterneuburg und in Egersund, Norwegen, lebend) und Helmut Krumpel (geboren 1941 in Wien und in St. Gotthard, Texing, lebend) eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 31. Dezember; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 16 Uhr. Nähere Informationen beim Stift Melk unter 02752/555-230 und -231, e-mail kultur.tourismus@stiftmelk.at und www.stiftmelk.at. Mit einer Performance wird heute, Donnerstag, 4. Mai, um 19 Uhr im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien die Schau „Wie die sich wieder aufführen!“ eröffnet, in der Julischka Stengele und Maren Blume auf sehr unterschiedliche Weise mit körperlichem Einsatz für die Erlangung von Handlungsmacht eintreten. Ausstellungsdauer: bis 13. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und www.kunstraum.net.

Ab heute, Donnerstag, 4. Mai, ist auch in St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt mit „re:form“ eine Ausstellung der Wiener Neustädter Künstlervereinigung zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 28. Mai; Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 bis 20 Uhr bzw. außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung unter 0676/883733915 oder 02622/373-951. Nähere Informationen auch unter <http://stadtmuseum.wiener-neustadt.at/stpeterandersperr>.

Die NÖART-Ausstellung „Hoch Tief Flach“ macht als nächstes im Schüttkasten Allentsteig Station; eröffnet wird morgen, Freitag, 5. Mai, um 19 Uhr. Gezeigt werden die verschiedenen Facetten der Druckgrafik umfassenden Arbeiten von Günter Egger, Lena Göbel, Georg Lebzelter, Zuzana Růžicková, Franz Traunfellner, Jan Vičar, Desislava Unger und Jitka Chrástová bis 21. Mai, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei NÖART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und www.noeart.at. Ebenfalls morgen, Freitag, 5. Mai, wird um 19 Uhr in der Galerie des Kunstvereins Baden die Ausstellung „Die Erinnerung des morgigen Tages“ mit Werken von Julia Haugeneder, Andreas Dvorak, Catherine Ludwig und Michael Niemetz eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 25. Juni; Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie des Kunstvereins Baden unter 0650/471 00 11, e-mail c.koenig@a4-team.com und www.kunstvereinbaden.at. Morgen, Freitag, 5. Mai, lädt auch der Kunstverein Mistelbach um 17 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Poesie der Wiederkehr“ von Nadja Dominique Hlavka in die M-Zone im Museum Mistelbach. Ausstellungsdauer: bis 28. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie

NK Presseinformation

an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und www.kunstverein-mistelbach.at.

Im Diözesanmuseum St. Pölten wird morgen, Freitag, 5. Mai, um 17 Uhr die Sonderausstellung „1517 – 1717. Von der Reformation zum Hochbarock“ eröffnet, die sich anlässlich der beiden Jubiläen 500 Jahre Reformation und 300 Jahre Maria Theresia mit der Entstehung der niederösterreichischen Sakrallandschaft auseinandersetzt. Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Diözesanmuseum St. Pölten unter 02742/324-331, e-mail info@dz-museum.at und www.dz-museum.at. Das Bezirksheimatmuseum Lilienfeld zeigt morgen, Freitag, 5. Mai, ab 18 Uhr im Café Felbermayr in Lilienfeld unter dem Motto „Kino im Wirtshaus“ Filme aus dem Museum wie „Der gemeinsame Weg von Bienen und Menschen seit der Steinzeit“, „Vom Lein zum Linnen“ und „Die Bauernmühlen bei Türnitz“. Nähere Informationen beim Bezirksheimatmuseum Lilienfeld unter 02762/522 12-13, e-mail bez.heimatmuseum-lilienfeld@aon.at und www.zdarsky-ski-museum.at.

Am Samstag, 6. Mai, wird um 18 Uhr im „kunstraumarcade“ in Mödling die Ausstellung „vermessen I“, ein Austauschprojekt mit dem OÖ Kunstverein, eröffnet. Zu sehen sind die Arbeiten von Daniela Pesendorfer, Maria Hanl, Lorenz Estermann und Elisabeth Czihak bis 3. Juni. Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 15 Uhr; nähere Informationen beim „kunstraumarcade“ Mödling unter 02236/860457 und 0664/7675143, e-mail arcade@artprint.at und www.kunstraumarcade.at. Im Zuge der am Wochenende stattfindenden „Friedenstag Erlauf 2017“ wird am Samstag, 6. Mai, um 18 Uhr im Museum Erlauf erinnert die Installation „The Examined Life / Das geprüfte Leben“ von Heidi Schatzl eröffnet, die unter dem Motto „Die Manuskripte des Ernst F. Brod – eine Autobiographie des 20. Jahrhunderts“ einlädt, in die Autobiographie des aus Erlauf emigrierten Bauingenieurs Ernst F. Brod einzutauchen. Öffnungszeiten: April bis Oktober: Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr, November bis März: Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Nähere Informationen unter 02757/61053 und www.erlauferinnert.at bzw. beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur – Kunst im öffentlichen Raum unter 02742/9005-13245, Katrina Petter, e-mail publicart@noel.gv.at und www.publicart.at. Im Zuge des NÖ Viertelfestivals wird am Samstag, 6. Mai, um 16 Uhr in Kirchberg am Wagram das Projekt „Öffnungszeit - Gefängnis wird Kulturraum“ eröffnet: „Öffnungszeit“ ist der Auftakt für die Metamorphose des ehemaligen Gefängnisses bzw. der Erziehungsanstalt zu einem offenen Kulturraum; zum Auftakt zeigen insgesamt 30 Künstler ihre Arbeiten und Projekte. Öffnungszeiten: 6. Mai: 16 bis 20 Uhr, 7., 14., 21. und 28. Mai: 10 bis 18 Uhr sowie 25. Mai: 10 bis 20 Uhr. Nähere Informationen unter 0664/4124061, e-mail office@kunst-kultur-kirchberg.at und www.kunst-kultur-kirchberg.at/projekt bzw. www.viertelfestival-noe.at.

NIK Presseinformation

In Fischamend wird am Samstag, 6. Mai, wieder zum Museumstag geladen: Von 10 bis 12 und 15 bis 19 Uhr präsentiert sich dabei das Museum für Luftfahrt, von 15 bis 19 Uhr das Feuerwehrmuseum und jeweils von 10 bis 19 Uhr das Museum der Photographie und das Heimatmuseum mit einer Ausstellung über die historischen Vereine. Nähere Informationen beim Heimatmuseum Fischamend unter 02232/773 00 und 0676/534 25 07, Franz Lorenz, e-mail heimatmuseum.fischamend@aon.at und www.heimatmuseum-fischamend.at. Das Beethovenhaus Baden lädt am Samstag, 6. Mai, unter dem Motto „Hört Beethoven?!“ Kinder zwischen fünf und zehn Jahren wieder zu einer interaktiven Spurensuche rund um Beethoven, seine Musik, seine Aufenthalte in Baden und das Leben im Biedermeier. Beginn ist um 10.30 Uhr; nähere Informationen und Anmeldungen unter 02252/868 00-630, e-mail shop@beethovenhaus-baden.at und www.beethovenhaus-baden.at. Am Samstag, 6., und Sonntag, 7. Mai, wird das archäologische Freigelände im Urgeschichtemuseum MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya jeweils von 10 bis 18 Uhr zum Schauplatz eines „Keltenfestes“, bei dem mit Handwerk, Geschichten, Musik und einem Mitmachprogramm die Zeit der Kelten ins Hier und Jetzt gebracht wird. Nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Im Museumsdorf Niedersulz wird am Sonntag, 7. Mai, um 14 Uhr die Ausstellung „Evangelisch im Weinviertel“ eröffnet. Die Dokumentation zeigt – ausgehend von Martin Luthers Thesenanschlag 1517 – Geschichte und Gegenwart der Evangelischen im Weinviertel. Ein Schwerpunkt der neuen Präsentation ist die Hausgeschichte des in der Überlieferung „Lutherische Kapelle“ genannten Gebäudes aus Niederfellabrunn. Bereits ab 13 Uhr beleuchtet die Reihe „Alltag im Dorf – Wie war das damals?“ die Themen „Der Bibelgarten und seine Pflanzen“ sowie „Täufer im Weinviertel“, ab 15 Uhr führt eine „Betty Bernstein“-Familienführung durch das Museumsdorf. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und www.museumsdorf.at. Ebenfalls am Sonntag, 7. Mai, lädt das Museum Niederösterreich in St. Pölten wieder von 9 bis 17 Uhr zum „Sonntag im Museum“ mit freiem Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Dabei starten um 10, 12.30 und 15.30 Uhr Familienführungen durch die Schau „Gewaltig! Extreme Naturereignisse“, um 14 Uhr die Museumstour „Die Welt der Säugetiere“ sowie um 11, 13 und 16 Uhr das Mikro-Labor unter dem Motto „Winzigkleines ganz groß“. Dazu sind die Filme „Die rätselhafte Welt der Wolken“ (ab 10 Uhr), „Naturereignis Wirbelstürme“ (ab 12 Uhr) und „Das Geheimnis der Vulkane“ (ab 14 Uhr) zu sehen, ab 15 Uhr präsentiert das Kinderbuchkino „Buki und Safety sicher unterwegs“ mit Sabine Petzl. Jeweils von 9 bis 17 Uhr beschäftigen sich Kreativstationen mit den Themen „Dinolaterne“, „Wilde Heuschrecken“ und „Unser Planet Erde“ bzw. Aktivstationen mit „Terraforming-Sandbox“, „Sicherheitsmemory“ und „Zielspritzen“. Nähere Informationen beim Museum Niederösterreich unter 02742/9208090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Im Stadtmuseum Traiskirchen erzählt die „Mia Mautz“-Kinderführung „Frühlingserwachen“

NK Presseinformation

am Sonntag, 7. Mai, ab 10 Uhr vom Leben heimischer Tiere. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Traiskirchen unter 0664/2024197, e-mail info@stadtmuseum-traiskirchen.at und www.stadtmuseum-traiskirchen.at. Schließlich läuft noch bis 15. August im Ersten Österreichischen Museum für Alltagsgeschichte in Neupölla die Sonderausstellung „Österreich-Ungarn im Ersten Weltkrieg“. Ergänzt wird die Wanderausstellung des Heeresgeschichtlichen Museums Wien über die Geschichte Österreich-Ungarns im Ersten Weltkrieg dabei durch Originale zur regionalen Geschichte aus dem Besitz des Museums sowie mehrerer Privatsammlungen. Öffnungszeiten: Sonn- und Feiertag von 14 bis 17 Uhr; nähere Informationen bei der Marktgemeinde Pölla unter 02988/6220, e-mail gemeinde@poella.at und www.poella.at/museum.